

# Zum Beispiel die Gemeindeschule St. Moritz : schulinterne Fortbildung

Autor(en): **Kuhn, Walter / [s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastico grischun**

Band (Jahr): **52 (1992-1993)**

Heft 2: **Lehrerkongress : das neue Leitbild**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357024>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schulinterne Fortbildung

## Zum Beispiel die Gemeindeschule St. Moritz

*... denn  
Lehrer oder  
Lehrerin  
sein ist nicht  
nur Schule  
geben allein...*

**Im Bündner Schulblatt Nr. 5 (1990/91) haben wir über die Studienwoche der Gesamtlehrerschaft St. Moritz in Les Rasses berichtet, Leitideen vorgestellt und unsere schulinterne Fortbildungsveranstaltungen aufgezeichnet.**

**In dieser Premierenummer des Bündner Schulblattes mit neuem Format und neuem Redaktorenteam möchten wir über die Planung der schulinternen Fortbildung für das Schuljahr 1992/93 orientieren und im weiteren am Beispiel der Thesen des LCH-Berufsleitbildes unsere Erfahrung aufzeigen.**

### **1. Überblick über die Planung der internen Fortbildung für das Schuljahr 1992/93**

Eine kleine Arbeitsgruppe, mit dabei der Schulpsychologe und der Schulleiter, haben sich Gedanken zur Planung und zur möglichst breiten Abstützung der internen Fortbildung bei allen Lehrer,-innen der Schule St. Moritz gemacht. Eine Umfrage zur Ermittlung der Fortbildungswünsche wurde gestartet. Aus dieser Umfrage ergaben sich Themen von allgemeinem Interesse (siehe Kästchen).

An einer Plenarkonferenz wurden diese genauer definiert. Gleichzeitig wurde über das Anmeldeverfahren orientiert.

Erfreulicherweise hat sich eine rund zehnköpfige Gruppe als Arbeitsgruppe für Schulentwicklung zur Verfügung gestellt. Sie wird an folgenden Themen arbeiten:

- Ziele unserer Schule
- Organisation der internen Fortbildung

- Ausarbeitung weiterer Les Rasses-Projekte
- Organisation von kulturellen und gesellschaftlichen Schulanlässen
- Besuch von Projektschulen
- Lehrerreisen
- etc.

Für eine weitere Gruppe ist die persönliche Entwicklung zur Professionalität in einer Supervisionsgruppe wichtig.

Auf kein Interesse gestossen sind jene Aktivitäten, die sich unter Beratung und Akzent auf Ausbildungsfunktion zusammenfassen lassen. Dazu gehören die Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenz in didaktischen und pädagogischen Fragen wie Individualisieren, Beobachten und Beurteilen, Werkstattunterricht, Sozialformen, Gruppenarbeit, Rollenspiele konkret und Verhaltensprobleme der Schüler im Unterricht. Dies sind Themen, bei denen kompetente Fachleute herangezogen werden müssen, und wo die erste Gruppe (siehe Kasten) zum Zuge kommt.

Hingegen hat sich wiederum eine recht starke Gruppe gebildet für die Arbeit im Stufenteamwork mit Themen wie neue Lehrmittel, Erstellen von Tests, Erarbeiten von Projekten, von Lehrausflügen, Bereitstellen von Hilfsmitteln, Beispiele von Schülerbesprechungen.

Schliesslich werden auf Wunsch der Lehrerschaft oder der Schulleitung Spezialveranstaltungen stattfinden: Orientierung über die Pensionskasse, Akzente moderner Fremdsprachdidaktik, Vorstellen verschiedener Lehrerqualifikationssysteme (Modell Dubs, Modell Zürich und Modell Schwyz).

Mit der Planung (siehe Kästen) sind die Wünsche der Lehrerschaft recht breit abgedeckt.

Eine der letzten internen Fortbildungen diskutierte das Berufsbild LCH.

## **2. Interne Fortbildung am Beispiel der Thesen des LCH-Berufsbildes**

Die Daten der internen Fortbildung stehen für ein ganzes Semester fixiert im Terminkalender.

Bei obigem Thema waren es acht Lehrkräfte, die sich viermal während je 1½ bis 2 Stunden zusammenfanden und die Thesen durchdiskutierten. Zu den einzelnen Thesen wurden die persönlichen Ansichten vorgetragen und diskutiert, Stellung bezogen, Fragen notiert und Änderungsvorschläge angebracht. Im Laufe der Arbeitssitzungen wurde es bald einmal klar, dass diese Arbeitsgruppe als Höhepunkt der Arbeit am Kongress in Zürich teilnehmen würde.

Nach diesem denkwürdigen Kongress des LCH in der Limmatstadt werden wir in einer Plenarkonferenz der Gesamtlehrer-

schaft über die am Samstag, 12. September 1992, verabschiedeten Thesen referieren, damit eine Ausrichtung nach dem schweizerischen Lehrerbild in Zukunft möglich sein wird.

Walter Kuhn,  
St. Moritz

### **Programm interne Fortbildung für Schuljahr 1992/93**

#### **Arbeitsgruppe für Schulentwicklung:**

- Ziele unserer Schule
- Interne Fortbildung
- Les Rasses-Projekte
- Organisation von gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen  
Besuch von Projektschulen
- Lehrerreisen
- etc.

#### **1. Supervisionsgruppe:**

- Persönliche Entwicklung zur Professionalität

#### **2. Beratung und Akzent auf Ausbildungsfunktion:**

- Weiterentwicklung der fachlichen Kompetenz in didaktischen und pädagogischen Fragen
- wie Individualisieren
- Beobachten und Beurteilen
- Werkstattunterricht
- Sozialformen
- Gruppenarbeit
- Rollenspiele – konkret
- Verhaltensprobleme im Unterricht

#### **3. Stufenteamwork:**

- Neue Lehrmittel, Erstellen von Tests, Erarbeitung von Projekten, von Lehrausflügen, von Lektionenfolgen, Bereitstellen von Hilfsmitteln, Schülerbesprechungen

#### **4. Spezialveranstaltungen:**

auf Wunsch oder aus Notwendigkeit der Lehrerschaft oder der Schulleitung